

Verzweiflung und Liebe

Epilog on

Von Jinx_inside

Kapitel 11: Der Kampf/ Alle zusammen

Hey da bin ich wieder!

PS: Schaut euch meine Umfrage an und antwortet.

>Okay, jetzt einen kühlen Kopf bewahren. Ganz ruhig Tsunade.<

Sie atmete kurz ein und sagte dann laut.

„Okay alle verfügbare Jo-nin`s gehen zu den Toren und auch alle Chu-nin`s die gehen wollen.

Kakashi, Anko, Asuma und Kurenai ihr macht euch auf die suche nach allen anderen kampffähigen in Konoha.

Sakura, Ino, Ten-Ten, Hinata ihr und eure Sensei's kommt mit in mein Büro.“

„Ich würde gerne von euch wissen ob ihr und die Frauen aus euren Dorf für uns kämpft.“

Fragte Tsunade nachdem Hakumi die Türe geschlossen hatte.

„Natürlich, Tsunade-sama. Wir werden alles für Konoha tun.“ Erklärte Sakura.

„Okay, am besten verteilt ihr euch auf die Vier Tore.“

~*~ Etwa einen Tag später ~*~

Wenn man nicht in schlechte Laune verfallen wollte, sollte man jetzt nicht in die Intensiv-Station des Konoha Krankenhauses gehen.

Denn dort sah man Fünf junge Leute, deren wunden schon versorgt worden waren. Diese waren ziemlich nieder geschlagen, bei ihnen waren auch Vier Tiere.

Ino saß weinend auf Shikamarus Schoß, dieser hatte ebenfalls einen traurigen Gesichtsausdruck. Auch Hinata saß auf dem Schoß ihres Freundes und weinte.

Die einzigen die nicht saßen sondern wie wild herum liefen waren Sasuke, Seki und Niku, denn Noeki und Shin saßen bei ihren menschlichen Hälften.

Warum sie dort waren?

Es hatte damit angefangen das die Mädchen ganz zufällig zu den Toren gegangen waren an denen auch die Jungs kämpften in die sie verliebt sind. (Also echt jetzt Zufälle gibt's nicht das liegt alles in meiner Hand.)

Ino und Hinata waren an einem Tor mit wenigen Angreifern.

Ten-Ten war an dem Tor mit den meisten Angreifern und Sakura hatte das Tor mit Orochimaru erwischt.

Aber erst nachdem Ino und Hinata ihr Tor von Oto-nins `gereinigt` hatte rief Sakura die anderen zu sich, Ten-Ten war zu diesem Zeitpunkt schon ziemlich angeschlagen, so auch Sakura.

Zu Viert konnten sie Orochimaru besiegen. Ten-Ten wurde jedoch während des Finalenangriffes von hinten attackiert doch Neji warf sich vor sie und wurde statt ihr getroffen.

Da Ten-Ten und Sakura sich zu stark angestrengt hatten wurden diese direkt nach dem Angriff ohnmächtig genauso wie Neji.

„Warum sagen sie mir nicht was mit Sakura ist.“ Schrie Sasuke eine Medic-nin an.

„Es tut mir Leid, Herr Uchiha, aber wir wissen gar nichts über die beiden Mädchen, im Moment werden sie untersucht.“

Aber Neji Hyuuga wird gerade operiert, er wird es höchst wahrscheinlich schaffen.“

Das war eine beruhigende Nachricht aber auch eine nicht so beruhigende.

Leicht gefrustet setzte sich Sasuke nun endlich hin.

„Sie wissen nicht was mit ihnen ist?.....“ Murmelte Ino vor sich hin.

Eine halbe Stunde später kam Tsunade aus dem Operationssaal.

„Neji ist über den Berg aber er braucht jetzt Ruhe. Soweit wir feststellen konnten fehlt den Mädchen nichts, sie brauchen nur Ruhe, ihre Wunden haben wir schon geheilt. Ihr könnt in ihr Zimmer, 104, aber lasst sie schlafen. Shikamaru, Neji ist im Zimmer 105.“

Also, gingen die Mädchen, Sasuke und die Tiere in das Zimmer der Mädchen und Naruto und Shikamaru gingen in Neji`s Zimmer.

„Sie sehen doch schon viel besser aus, nicht, Hina?“

„Ja, sie sind auch an keine Maschinen angeschlossen. Ich schätze, dass sie morgen aufwachen und mit uns nach Hause gehen können.“ Antwortete die Angesprochene Ino.

„Wir sollten jetzt gehen, Ino. Du auch Uchiha, kannst du den anderen sagen das wir gegangen sind?“ Fuhr sie dann fort und erhielt ein Nicken des Uchihas.

„Ino! Geh mal bitte ans Telefon.“

„Hallo?..... Wir können sie abholen? Klar das sie Ruhe brauche. Wir kommen sofort. Ja Tschüss, Tsunade-sama.“

„Hinata los wir können sie abholen zieh dich an.“

„Sie haben jetzt einen Tag lang geschlafen wie ich es gesagt hatte nicht? Ino!“
„Ja du hattest Recht komm beeilen wir uns.“
„Ja ja!“

„Hina, Ino wir haben euch vermisst.“ Kaum zur Tür rein wurden die beiden schon zerquetscht.

„Ja, wir euch auch aber wir müssen noch atmen.“ Erklärte Ino.

„Ups.“

„Danke, habt ihr eure Sachen gepackt?“

„Natürlich, Hina!“

„Gut dann können wir ja gehen.“

„Geht ihr schon mal vor.“

„Du willst wohl noch jemanden danken, nicht Ten-Ten.“

„Genau. Könnt ihr meine Sachen schon mit nehmen?“

„Ja, klar. Bis nachher.“

Langsam öffnete Neji seine Augen.

Er hatte schreckliche Kopfschmerzen und noch schlimmere Schmerzen am Rücken, kein Wunder schließlich hatten ich dort die Kunais die eigentlich für Ten-Ten bestimmt waren getroffen.

„Ah, auch schon wach? Du hättest das nicht tun sollen. Du hast damit meine Würde verletzt!“

„Ach du wärst also lieber tot?“

„Nicht wirklich..... Danke, Neji.“

„Gern geschehen. Weißt du, Ten-Ten, du bedeutest mir sehr viel.“

„Ach ja?“ Sagte Ten-Ten während sie auf Neji's Bett zuging.

„Wie viel denn?“

„Ich liebe dich, Ten-Ten!“

„Hm, vielleicht geht es mir ja genauso.“

„Herzlich Willkommen zur Jo-nin- Ernennungsfeier.

Wie ihr wisst werden die Jo-nins normalerweise gleich nach der letzten Runde ernannt. Aber durch den Angriff Orochimarus könnten wir dies dieses Jahr nicht so machen, deshalb haben wir beschlossen heute die neuen Jo-nin zu ernennen. Dieses Jahr werden 9 Personen zu Jo-nin ernannt.

Es sind, Nara Shikamaru, Uchiha Sasuke, Uzumaki Naruto und Hyuuga Neji aus Konoha, Yamanaka Ino, Haruno Sakura, Hyuuga Hinata und Ten-Ten früher aus Konoha und nun aus Sunoha.“ >Und hoffentlich bald wieder aus Konoha.<

„Außerdem Deidere aus Iwa, der als einziger Chu-nin aus den anderen Dörfern für Konoha gekämpft hat.

Was ich außerdem noch sagen will ist, dass ich nicht nur dank ihnen sagen kann, dass bei diesem Kampf von unserer Seite Niemand gestorben ist.“

Es war nun eine Woche her seit die Mädchen aus dem Krankenhaus kamen, Neji und Ten-Ten waren nun offiziell zusammen. Die einzigste aus der Gruppe die jetzt keinen Freund hatte war Sakura und das spürte sie auch.

Nicht das die anderen sie darauf hinwiesen, nein, nur machten sie jetzt andauernd etwas mit ihren Freunden zum Beispiel als Neji noch im Krankenhaus war, ging Ten-

Ten jeden Tag zu ihm und verbrachte dort dann den ganzen Tag, die anderen machten auch jeden Tag etwas mit ihren Freunden.
Meistens traf sie sich mit Sai.
Die Sunoha- Kunoichi machten auch oft etwas mit ihr aber die wollten heute abreisen.

Drei Tage später lief Sakura durch den Park. Sai hatte heute leider keine Zeit. Und die Mädchen waren, wie immer mit ihren Freunden unterwegs.
>Oh, man ich will auch mit meiner ersten Liebe zusammen kommen! Es kann doch nicht wahr sein das ich von uns die einzigste ohne Freund bin!<
„Hey Sakura. Ganz allein unterwegs?“
„Genau Sasuke.“
„Weist du ich habe mir als du im Krankenhaus warst ziemlich Sorgen um dich gemacht.“
„Hm,..... Das glaubst du doch selbst nicht, oder?!“
„Eigentlich doch. Du bedeutest mir so viel wie niemand zuvor.“
„Tja und ich weiß nicht was du mir bedeutest!“ Mit diesen Worten drehte sie sich um und ging weg.

„Du hast was gesagt?????????????????“
„Ich habe gesagt, dass ich ihm gesagt habe, dass ich nicht weiß was er mir bedeutet. Ganz einfach.“
„Aber du weißt doch was du für ihn empfindest.“
„Ja aber ich traue ihm nicht.“
„Saku er hat sich echt sorgen gemacht!! Das war nicht gespielt oder so was!“
„Ahhhhh.“
„Ino beruhige dich.“ Erst als Ino mit geballter Faust auf Sakura zuing schritten endlich die anderen beiden ein.
„Okay. Sakura ich schlage dir einen Deal vor! Wir kämpfen gegeneinander und wenn ich gewinne sagst du ihm die Wahrheit und wenn du gewinnst mach ich einen Monat deine Hausarbeitsaufgaben. Einverstanden?“
„Hm, Ja Okay. Morgen Mittag Zwölf Uhr?“
„Ja“

„Okay, ihr kennt die Bedingungen. Also, los!“ Und schon rannte Ino auf Sakura zu und sammelte Chakra in ihrer Hand. Nach Stunden langen Kampf gewann Ino, aber nur sehr knapp.
„Toll, Ten, müssen wir die jetzt ins Krankenhaus schleppen?“ Fragte Hinata.
„Scheint wohl so, du nimmst Ino und ich Saku.“

„Au....“
Oh Gott ihr tat alles weh.
>Ich kämpfe bestimmt nicht mehr mit Ino. Das tut immer so weh.<
„Tja, ich habe gewonnen Saku du musst es ihm sagen.“
„Ich weiß es!“ Antwortete sie verstimmt.

„Gut er ist nämlich in einer halben Stunde hier. Ich werde in ein anderes Zimmer verlegt Tsunade will uns nämlich nicht gehen lassen!“
„Er kommt her????????“
„Ja. Oh schau mal da kommt der Krankenpfleger um mich weg zuschieben. Bye.“

Noch lange schaute Sakura böse Richtung Tür.
Sie merkte nicht wie nach einer Weile jemand hereinkam.
„Anscheinend weißt du jetzt, dass du mich hasst!“
„Hä.“ War die geistreiche Antwort die Sakura dem eintretenden Uchiha gab.
Dieser stellte eine Vase mit Blumen auf den Tisch, und sagte.
„Der Blick.“
„Oh der galt nicht dir. Tatsächlich hat mir jemand sehr sanft klar gemacht dass ich ebenfalls sehr viel für dich empfinde.“

„Ihr seit euch sicher das ihr das wollt?“ Fragte Tsunade eine Woche später die Mädchen die in ihrem Büro saßen.
„Ja.“ Wurde ihr einstimmig geantwortet.
„Gut dann herzlichen Glückwunsch. Aber ihr solltet es euren Freunden sagen ich glaube die waren nicht so sicher das ihr bleibt.“
„Machen wir. Danke Tsunade-sama.“

Am Abend saßen acht Leute in einem der teuersten Restaurants Konohas.
„Also Jungs wir wollten euch nur sagen das wir nächste Woche zurück nach Sunoha gehen.“ Sagte Ten-Ten.
„WAS NEIN!!!“ Schriean die Jungs einstimmig und die Mädchen brachen in Lachen aus.
„Das war nur ein kleiner Scherz..... Tsunade hat uns heute wieder ins Dorf aufgenommen.“

So das war es das letzte Kapitel fehlt nur noch der Epilog ;)

PS: Umfrage anschauen und Kommis schreiben am besten Haufen weise

PPS: Tut mir leid das es so lange gedauert hat Kreatives tief :(